Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

68 (22.8.1840) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein-Kreis

Visual Library

Beilage zum Anzeigeblatt für den Oberrhein-Kreis
Nro 68. Samstag den 22. August 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(2) Freiburg. [Fahndung.] Der unten signalisirte Anton Urich von Altsimonswald, Amts Waldkirch, ist der Entwendung eines neuen Paars Mannsschuh von Rindleder in dem Hause des Lorenz Schwer von Rohr, Gemeinde St. Peter, verdächtig.

Es werden deßhalb sämmtliche Behörden ersucht, da derselbe seit längerer Zeit zweklos herumzieht, auf ihn zu fahnden und im Betretungsfall anher einzuliefern.

Derselbe soll nach den gemachten Erhebungen einen Heimathschein von dessen Heimathsbehörde in Händen haben, welcher ihm kurz vor der Erndtezeit, jedoch nur für diese, behändigt wurde.

Freiburg den 10. August 1840.

Großh. Landamt.

Signalement.

Alter 44 Jahr, Größe 5 Schuh 5", Statur besetzt, Gesichtsform länglich, Farbe blond, Haare braun, Stirne hoch Augbraunen braun, Augen grau, Nase dick, Mund aufgeworfen, Bart stark, Kinn rund, Zähne mangelhaft.

Besondere Kennzeichen das rechte Auge ist theils verdorben und soll derselbe einen dicken Hals haben, und blatternarbig sein, und meistens, jedoch nur zum Schein eine Hand verbunden haben.

(2) Bonndorf. [Conscription pro 1841 betr.] Im Jahr 1820 den 27. April wurde dahier geboren Joseph Kramer, Sohn des Geschirrhändlers Sebastian Kramer und der Anna Maria Münzelmaier von Allmendshofen, Vagabunden.

Da weder die Eltern, noch ihr Sohn dahier heimathsberechtigt sind, und ihr Aufenthalt unbekannt ist, so wird der für dies Jahr conscriptionspflichtige Joseph Kramer aufgefordert, bei der Vorbereitungsbehörde seines Aufenthaltsorts zur Aufnahme in die Liste sich zu melden.

Zugleich werden die Behörden ersucht, denselben im Fall, daß er sich in einer innländischen Gemeinde aufhalten sollte, in die betreffende Liste aufzunehmen und anher Nachricht zu geben.

Bonndorf den 10. August 1840.

Großh. Bezirksamt.

(2) Schönau. [Conscriptionspflichtiger.] Da der Aufenthaltsort des am 30. Juni 1820 zu Utzenfeld gebornen Joseph Schmidt, Sohn der Kreszentia Schmidt unbekannt ist, und derselbe zur Conscription pro 1841 gehört, so wird dieses zum Behuf seiner Aufnahme in die Listen desjenigen Bezirks, wo er sich gegenwärtig aufhält, bekannt gemacht.

Schönau den 14. August 1840.

Großh. Bezirksamt.

(2) Wiesloch. [Conscriptionspflichtiger.] In dem Geburtsbuche der Pfarrei Malsch für die Gemeinde Malschenberg erscheint als den 21. April 1820 geboren: Ludwig Meier, Sohn des Krämers und Spenglers Karl Meier von Helmstadt, Bezirksamt Neckarbischofsheim.

Da der Aufenthalt dieses Menschen unbekannt ist, so ersuchen wir die Großh. Conscriptionsämter, in deren Bezirk er sich etwa mit Heimathberechtigung aufhält, ihn in die Conscriptionsliste pro 1841 aufzunehmen, und hierüber gefällige Benachrichtigung hieher gelangen zu lassen.

Wiesloch den 11. August 1840.

Großh. Bezirksamt.

(2) Radolphzell. [Conscriptionspflichtiger.] Nach dem Geburtsbuche der Pfarrei Randegg wurde am 7. April 1820 geboren Daniel Müller, Sohn der Barbara Leu aus dem Canton Arau, und angeblich des Andreas Müller von Freiburg i. Breisgau.

Da sein und seiner Eltern Aufenthalt diesseits unbekannt ist, so bringen wir dies zur öffentlichen Kenntniß, damit Daniel Müller, wenn er ein badischer Staatsangehöriger seyn sollte, in die betreffende Conscriptionsaufnahmsliste aufgenommen und uns hievon Nachricht gegeben werde.

Radolphzell den 6. August 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Uhl.

(3) Achern. [Aufforderung und Fahndung.] Der unten bezeichnete Kanonier Lorenz Zeno von Sasbachried ist am 3. d. M. aus seiner Garnison in Karlsruhe entwichen.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei seinem Militär-Commando oder dahier einzufinden, andernfalls die gesetzliche Desertionsstrafe gegen ihn ausgesprochen werden wird.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, zur Fahndung auf diesen Deserteur mitzuwirken.

Signalement.

Alter 30 Jahre, Größe 5' 6" 4", Körperbau stark, Farbe des Gesichts gesund, Augen grau, Haare blond, Nase dick. Kennzeichen keine.

Er war bei seinem Weggange mit einer blauen

Kappe, blauem Ueberrocke, blauen Beinkleidern und Stiefeln bekleidet.

Achern den 7. August 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Nro. 8428. Ueberlingen. [Präclusivbescheid.] Da der öffentlichen Aufforderung vom 24. März l. J. ungeachtet inner der anberaumten Frist keine Ansprüche auf das Zehntablösungskapital dahier angemeldet worden sind, welches die Zehntpflichtigen zu Bilafingen an die Verwaltung der Frau Prinzessin Auguste von Nassau Durchlaucht in Radolphzell zu bezahlen haben, so werden diejenigen, welche etwa Ansprüche an das erwähnte Kapital zu machen haben, damit lediglich an die Zehntberechtigte verwiesen.

Ueberlingen den 10. August 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

(3) Nro. 5705. Meersburg. [Präclusivbescheid.] Da auf die am 23. März d. J. geschehene Aufforderung Niemand Ansprüche auf den der Standesherrschaft Salem zustehenden Zehnten zu Reuthe, Gemeindverbands Ittendorf, erhoben hat, so wird das angedrohte Präjudiz hiermit ausgesprochen.

Meersburg den 2. August 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Mainhard.

(3) Oberkirch. [Präclusivbescheid.] Da sich auf die öffentliche diesseitige Ediktalladung Niemand in der gesetzlichen Zeit mit Ansprüchen auf den der Pfarrei Ulm in der Gemarkung Renchen zustehenden Zehnten gemeldet hat, so wird anmit das angedrohte Präjudiz ausgesprochen, und diejenigen, welche doch Ansprüche zu machen haben, lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Oberkirch den 5. Juli 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Fauler.

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

(2) Freiburg. [Gantedikt.] Gegen Hirschwirth Johann Heilbock von Buchenbach haben wir Gant erkannt, und zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Donnerstag den 3. September
früh 8 Uhr,

angeordnet.

Wir fordern daher alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, auf, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und unter gleichzeitiger Vorlage der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen.

Hiermit verbinden wir die weitere Anzeige, daß bei dieser Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und daß in Bezug auf Borgvergleiche, so wie auf Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Freiburg den 12. August 1840.

Großh. Landamt.

Stigler.

(3) Lörrach. [Ganterkenntniß.] Gegen den Nachlaß des verstorbenen Joseph Müller von Huttingen haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Donnerstag den 27. August
Vormittags 8 Uhr,

angeordnet.

Sämmtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an den Falliten auf gedachten Tag unter gleichzeitiger Vorlage ihrer Beweisurkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln mündlich oder schriftlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, anzumelden, und etwaige Vorzugsrechte zu bezeichnen und zu begründen, bei Vermeidung des Ausschlusses von der dermaligen Masse.

In der Tagfahrt sollen ferner über die Wahl eines Massepflegers und Gläubigerausschusses verhandelt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden, bezüglich auf welche Punkte mit Ausnahme eines etwa zu Stande kommenden Nachlaßvergleichs, die ausbleibenden Gläubiger als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden würden.

Lörrach den 31. Juli 1840.

Großh. Bezirksamt.

Böhme.

(3) Staufen. [Ganterkenntniß.] Gegen Xaver Ekert, Bäcker von Kirchhofen haben wir Gant erkannt und zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Montag den 31. August d. J.
früh 8 Uhr,

angeordnet, wobei alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich

anzumelden und unter gleichzeitiger Vorlage der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen haben; damit verbindet man die Anzeige, daß bei dieser Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden, mit dem Beisatze, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Staufen den 7. August 1840.

Großh. Bezirksamt.

Leiber.

(3) Nro. 10423. Säckingen. [Ganterkenntniß.] Gegen Karl Rapp von Hogschür wird Gant erkannt und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 2. September d. J.,

früh 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, wobei alle jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte mündlich oder schriftlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen haben, mit gleichzeitiger Vorlegung ihrer etwaigen Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In dieser Tagfahrt wird auch ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht werden, und man wird rücksichtlich eines etwa zu Stande kommenden Borgvergleichs und rücksichtlich der Aufstellung eines Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der erschienenen Gläubiger beistimmend ansehen.

Säckingen den 5. August 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dr. Schey.

(2) Nro. 14729. Kenzingen. [Schuldenliquidation.] Die Erben des kürzlich verstorbenen Michael Hottinger, Ziegler von Herbolzheim, haben die Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des Erbverzeichnisses angetreten.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche Ansprüche an die Erbmasse zu machen gedenken, aufgefordert, solche

Dienstags den 1. September d. J.,
früh 9 Uhr,

vor der Theilungs-Commission im Rathhause zu Herbolzheim um so gewisser geltend zu machen, als sonst den Nichterscheinenden solche nur auf den Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben gekommen seyn wird.

Kenzingen den 6. August 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Lang.

(3) Waldkirch. [Schuldenliquidation.] Die Erben des verstorbenen Johann Baptist Schirmeiers, gewesenen Bürgers und Taglöhners zu Oberwinden, haben der Erbtheilung wegen auf Abhaltung einer Passivschuldenliquidation mit den Gläubigern desselben angetragen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die Verlassenschaftsmasse des genannten Johann Bapt. Schirmeiers eine Forderung zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche

Montag den 24. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr, vor dem Theilungs-Commissäre im Ochsenwirthshause zu Oberwinden unter Vorlegung der Beweisurkunden, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte anzumelden und gehörig richtig zu stellen, indem sie sonsten bei der Erbtheilung nicht berücksichtiget werden können.

Waldkirch den 7. August 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Wanner.

(3) Nro. 18986. Breisach. [Erkenntniß.] Werden nun alle jene, welche ihre Forderungen an die Gantmasse des Jakob Hecklinger Johann Sohn von Ihringen heute nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Breisach den 30. Juli 1840.

Großh. Bezirksamt.

Mors.

(3) Nro. 19059. Breisach. [Erkenntniß.] Werden nun alle jene, die ihre Forderungen an die Gantmasse des Johann Böhle und seiner Ehefrau von Ihringen heute nicht geltend gemacht haben, von solcher ausgeschlossen.

V. R. W.

Breisach den 31. Juli 1840.

Großh. Bezirksamt.

Mors.

Kaufanträge und Verpachtungen.

(3) Freiburg. [Liegenschaftsversteigerung.] Richterlicher Verfügung gemäß werden dem Johannes Stäuble von Thiengen

Donnerstag den 10. September d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

im Ankerwirthshaus zu Thiengen, durch den Distriktstheilungskommissär, folgende Liegenschaften

öffentlich versteigert, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald der Schatzungspreiß erreicht ist.

1.

Eine einstöckige halbe Behausung, Scheuer und Stallung, nebst circa 12 Ruthen Krautgarten unten im Dorf neben Georg Frei und Glaser Scherb = = = = = 500 fl.

Acker.

2.

1 Viertel im Rebthal neben Peter Schächtele und Michel Renkert = = = 30 fl.

3.

1 Viertel hinter der Ebne neben Ludwig Pfister und Graf Kagenek = = = 50 fl.

4.

½ Viertel hinter den Gärten neben Peter Schächtele und Joh. Haslers Wittwe 40 fl.

Matten.

5.

1 Viertel 6 Ruthen hinter der Mühle neben Glaser Scherb und Peter Schächtele 60

Reben.

6.

½ Haufen im Rebthal neben Jakob Kole und Anwand = = = = = = = 15 fl.

7.

2 Haufen im Bromberloch neben Peter Schächtele und Johann Hensler = = = 50 fl.

8.

½ Haufen im Iflons neben Simon Hasler und Georg Schlatter = = = = 10 fl.

9

¼ Haufen im Rimsinger Berg neben Joh. Haslers Wittwe und Mengener = 5 fl.

Wald.

10.

Ein Viertel zwischen den Bächlenen = 5 fl.

Summa 756 fl.

Freiburg den 8. August 1840.

Großh. Landamtsrevisorat.

Reutti.

(2) Elzach. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung werden im Wege der Vollstreckung folgende Liegenschaften des Fabrikanten Ludwig Kaltenbach von hier

Mittwochs den 26. August d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Hirschenwirthshause dahier einer zweiten Versteigerung ausgesetzt:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung, nebst Weberei, alles unter einem Dach.

2) Ein bei diesen Gebäulichkeiten liegender Garten und

3) ein an diese Liegenschaften anstossendes ungefähr ein Morgen großes Stück Ackerfeld.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht, und der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darunter geboten wird.

Elzach den 12. August 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Wehrle.

(2) Emmendingen. [Güterversteigerung.] Von Riegel aufwärts bis Neuershausen besitzt die Concurrenzschaft für die Elz- und Dreisam-Rectification mehrere, hinter den Dammlinien liegende, theils große, theils kleine Güterstücke, welche öffentlich verkauft werden sollen. Zu diesem Ende versammeln sich die Steigerungsliebhaber jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dem ortsüblichen Steigerungslocale

den 26. August zu Riegel,
„ 27. „ „ Bahlingen,
„ 28. „ „ Nimburg,
„ 31. „ „ Neuershausen.

Emmendingen den 10. August 1840.

Großh. Wasser u. Straßenbauinspektion.

(3) Ettenheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Montag den 7. September, Mittags 1 Uhr, wird in der Gemeindsstube zu Kappel die den Schiffwirth Karl Feist'schen Kindern zugehörige Behausung mit der darauf ruhenden Wirthschaftsgerechtigkeit unter Vorbehalt der obervormundschaftlichen Genehmigung zu Eigenthum versteigert, wobei bemerkt wird, daß jeder Käufer einen zahlungsfähigen Bürgen zu stellen habe.

Die Bedingungen, so wie die Schatzung werden am Steigerungstage gehörig eröffnet werden.

Ettenheim den 11. August 1840.

roßh. Amtsrevisorat.

Becker.

(2) Ettenheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des in Münchweier verstorbenen Ferdinand Wegman, werden am

Samstag den 5. September, d. J.,

Nachmittags, auf dem Stubenwirthshaus

die Hälfte einer Behausung sammt Scheuer, Stallung, Hof und übrigen Zugehörden, an der Riedgas, nebst einem halben Garten

öffentlich versteigert werden.

Die Bedingungen werden am Tag der Steigerung bekannt gemacht werden.

Ettenheim den 13. August 1840.

Großh. Amtsrevisorat.

Comptoir des Anzeigeblattes für den Oberrhein-Kreis der Gebrüder Groos.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg